

Biografie

Von der deutschen Zeitschrift Akustik Gitarre als "ein Solist von internationalem Format" genannt, ist André Simão Preisträger der wichtigsten Musikwettbewerbe Brasiliens. Er gewann unter anderen den 1. Preis im Villa-Lobos Gitarrenwettbewerb (2004). In Österreich erhielt er den Dritten Preis beim Kammermusik-Gitarrenwettbewerb Savarez-Corelli an der Universität Mozarteum in Salzburg. Seit 1996 bereiste er als Konzertist Südamerika, Europa, Asien und Afrika und veranstaltete Konzerte in Städten wie Paris, Wien, Salzburg, München, Budapest, Seoul, Kairo, São Paulo und Rio de Janeiro.

Geboren 1980 in Taubaté, Brasilien, begann André im Alter von neun Jahren, das Gitarrespielen autodidaktisch. Anschließend erhielt er an der Städtischen Musikschule Maestro Fêgo Camargo seiner Heimatstadt seine musikalische Ausbildung in klassischer Gitarre, wo eine tiefe Leidenschaft für die klassische Gitarre entwickelte. Im Jahr 2003 schloss André sein Bachelorstudium im Hauptfach Gitarre an der Universidade de São Paulo bei Professor Dr. Edelson Gloeden. Zudem vertiefte er sein Können mit dem renommierten Gitarristen Fabio Zanon.

2007 bekam André Simão als Stipendiat von DAAD und im Anschluss von KAAD eine Weiterbildung in Deutschland bei Professor Franz Hálasz an der Hochschule für Musik in Nürnberg. Im Jahr 2010 schloss er sein Studium mit dem Diplom Meisterklasse-Diplom ab, der höchsten akademischen Auszeichnung instrumentaler Ausbildung in Deutschland. Im Jahr 2013 erwarb er einen Masterabschluss in Performance an der Universität Mozarteum Salzburg. Während seines Studiums verfasste er eine Thesis, die sich auf den Prozess der Transkription der Lautenwerke des Barockkomponisten Silvius Leopold Weiss für die Gitarre beschäftigte. Darüber hinaus besuchte er von 2012 bis 2013 auch die Kurse von Paolo Pegoraro an der Francisco Tárrega Guitar Academy in Pordenone, Italien.

Seine zwei Soloalben, Recital (2006) und Batuque (2018), erhielten außergewöhnliche Bewertungen in angesehenen Gitarren- und Musikzeitschriften in Deutschland, den Vereinigten Staaten und Brasilien. Seine Aufnahme ist ebenfalls auf verschiedenen brasilianischen Radiosendern wie Rádio Cultura FM, Rádio MEC und Rádio USP zu hören. Derzeit lebt André in Deutschland, wo er seine künstlerische Laufbahn weiterentwickelt. Zudem unterrichtet er Gitarre an der Städtischen Sing & Musikschule Erlangen.

Rezensionen

“Was André Simão da im Burgberggarten in seinem Programm “Poesie der Gitarre” den Saiten entlockt hat, zeigte einmal mehr, dass Musik die unmittelbarste und emotionalste Kunstform ist (...). Altes und Neues frohgemut vereint, Getragenes und Lebenshungriges in wunderbarem Einklang. Flinke Finger sind dabei nicht alles, die Seele eines Künstlers spielt mindestens zur Hälfte mit.”

— Erlanger Nachrichten, 2020

“Der gebürtige Brasilianer André Simão ist ein solcher Gitarrist, und folgerichtig spielt er tatsächlich jedes einzelne Stück, das er auf dieser CD zu Gehör bringt, perfekt. Bombenfest im Rhythmischen, einfühlsam beim Darstellen der bezaubernden Melodien und höchst klangsensibel beim Ausmalen der raffinierten Harmonien behauptet sich der Gitarrist über das knapp einstündige Programm. Höchstschwierigkeiten scheint er weder zu kennen noch zu fürchten, weswegen teils hochvirtuose Stücke wie Appassionata von Ronaldo Miranda oder Pereiras Rapsódia dos Malacos dem Hörer höchsten Hörerlebnis bescheren. Bellinatis inzwischen weltberühmter Jongo setzt den passgenauen Schlusspunkt hinter das spannende Programm des auch noch sehr gut produzierten Albums. Mithin ist es nicht allein Brasil-Fans, sondern allen Liebhabern von exzellent komponierter und interpretierter Konzertgitarrenmusik nachhaltig zu empfehlen.”

— Akustik Gitarre Magazine, Deutschland, März 2019

“Assads Seis Brevidades stecken eine erstaunliche Menge an Schönheit, Kraft und Erfindungsreichtum in handliche Portionen (...) und erfordern eine Virtuosität, die der Linkshänder Simão scheinbar mühelos erreicht.”

— Classical Guitar, USA, Juni 2019

Brasilien ist mehr als Fußball. "Nach über einer Stunde Gitarrenmusik von André Simão auf höchstem Niveau, konnten die Besucher in der Gewissheit nach Hause gehen: Brasilien hat mehr zu bieten als Samba und Fußball."

— Neue Presse Ebern, Mai 2014

“(...) begeisterte er mit einer selten zu hörenden Mischung aus technisch brillantem Spiel, höchster Konzentration sowie bewundernswerter Präzision, Ausdrucksstärke und spürbarer Spielfreude (...) bot André Simão das, was man als "beseelte Perfektion" bezeichnen könnte.”

— Main-Echo Zeitung, Juli 2011

“Weltklassegitarrist André Simao begeistert in der Auferstehungskirche (...) hohes technisches Können und sehr gutes Einfühlungsvermögen (...)”

— Mit freundlicher Genehmigung der Allgäuer Zeitung, 2010

Ein brasilianischer Zauberer an der Akustikgitarre. "Johann S. Bach (...) hätte sicher seine Freude gehabt, wie sein „Präludium und Fuge“ (aus dem „Wohltemperierten Klavier“) auf Gitarre klang, wie die Läufe herausgearbeitet waren und der etwas elegische Charakter zum Ausdruck kam (...) Ein zauberhafter Gitarrenabend."

— Pegnitz-Zeitung, Februar 2009

"Aus Brasilien kommen bekanntlich einige Top-gitarristen, allerdings sind es überwiegend keine reinen Klassiker, von berühmten Ausnahmen wie dem Duo Assad mal abgesehen. André Simão ist Brasilianer und Klassikgitarist. Mit dieser CD, seinem Debütalbum, beweist er eindrucksvoll, dass er ein Solist von internationalem Format ist. Die siebzehn Titel dieses Potpourri-Programms – von Wess über Giuliani bis zum Landsmann Gnattali reichend – präsentieren nämlich einen technisch brillanten Gitarristen mit rundem Ton und viel Geschmack. Für ein erstes Glanzlicht sorgt seine Interpretation der *Cavatina* von Alexandre Tansmann. So sollte diese Suite dem Hörer immer dargeboten werden. Klasse. Die wahren Höhepunkte stellen aber die Werke *Suíte para Guitarra* des außerhalb Brasiliens wenig bekannten César Guerra-Peixe und die auch nicht eben häufig gespielten Etüden des bekannten Radamés Gnattali dar. Vor allem die Suite, von der zurzeit keine Alternativaufnahme existiert, erhöht den Repertoire-Wert des Albums beträchtlich. Zumal Simaos sensibles Spiel diese Musik angemessen zum Klingen bringt. Gnattalis Etüden wiederum profitieren vom Spielwitz und der rhythmischen Sicherheit des Interpreten und sorgen schlussendlich dafür, dass dieses Debüt absolut gelungen ist."

— Akustik Gitarre Magazine, Mai 2008

"Einen anderen, auf seine Weise jedoch genauso bezaubernden Charakter verlieh der Brasilianer André Simão seinem Spiel. Geschickt zeichnete er die unterschiedlichen musikalischen Farben von Fernando Sors *Fantasia, op.30* nach. Noch mehr aus sich herausgehen konnte der Künstler bei Ronaldo Mirandas *Appassionata*. Mal quollen die Töne spielerisch-perlend hervor, ein andermal schien es, als gleite die Musik in ruhigere Gewässer. Plötzlich stürzten schroff Kaskaden von Tönen herab - und es mischten sich scheinbar zufällig Jazz-Elemente hinein. Dieses leidenschaftliche Wechselspiel der Gefühle hat der junge brasilianische Künstler tief erfasst und mit seiner Gitarre Ausdruck verliehen."

— Augsburgener Allgemeine, 2008

"Diese CD bestätigt die brasilianische Tradition, hervorragende Gitarristen zu produzieren."

— Revista Concerto, São Paulo, Brasilien, 2007

"Der Gitarrist André Simão, ebenfalls in der Nähe von Sao Paulo beheimatet, «vertonte» die Ausstellung mit brasilianischen Klängen. (...) Die ruhige melodiose Untermalung lässt die Bilder in einem ganz «speziellen Licht» erscheinen - Musik und Malerei passen zusammen."

— Aachner Zeitung, 2007.

"Was die Aufmerksamkeit bei André Simão`s Musik erregt, ist dass er nicht seinen persönlichen Stil dem Werk aufzwingen will. Dabei spielt er die Werke mit einem kristallinen Klang, einem ausgleichenden Dialog und einer leuchtenden Musikalität, ganz im Gegenteil zur Exzentrizität."

— Fábio Zanon, in dem Radio Programm *A Arte do Violão*, Rádio Cultura de São Paulo, Brasilien, 2007)

"André Simão ist ein Gitarrist mit höchstem Ernst und musikalischer Sensibilität, dessen Entwicklung ich seit vielen Jahren mit viel Interesse verfolge. Seine erste Solo CD erregt die Aufmerksamkeit für die strahlende Qualität der Aufnahme. Der polifonische und gut gearbeitete Klang des André Simão, der dieses aussichtsreiche fonografische Debüt ordnet, verbunden mit einer vorsichtigen, musikalischen Wiedergabe, kann in allen Werken, vollkommen genossen werden."

— Sérgio Abreu, Gitarrist und Gitarrenbauer, 2007